Zum 60. Geburtstag von Jörgen Lykke Olsen

Autor(en): **Andres, K. / Lüthi, B. / Wyder, P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetica Physica Acta**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-115298

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Helvetica Physica Acta, Vol. 55 (1982) 626–627 0018–0238/82/060626–02$1.50 + 0.20/0
© Birkhäuser Verlag Basel, 1982

Zum 60. Geburtstag von Jörgen Lykke Olsen

Am 10. Mai 1983 feiert Jörgen Lykke Olsen seinen 60. Geburtstag. Wir ehemaligen Schüler und Mitarbeiter gratulieren unserem verehrten Lehrer zu diesem Jubiläum und widmen ihm zu diesem Anlass die vorliegende Festschrift.

Wir denken alle gerne zurück an die schönen Jahre, die wir mit Jörgen Olsen verbringen durften. Er hat es stets verstanden, mit seiner zuvorkommenden und toleranten Art eine besonders harmonische und stimulierende Atmosphäre im Institut zu verbreiten. Wir sind dankbar für viele Anregungen und für die moralische Unterstützung, die er uns stets gegeben hat. Seine anspruchsvolle und feinfühlige Denkweise hat viele von uns wegweisend beeinflusst.

J. L. Olsen hat in Oxford studiert, doktoriert und als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Dr. Mendelsohn auf dem Gebiet der tiefen Temperaturen gewirkt. Es war insbesondere die Metallphysik, mit der damals noch wenig verstandenen Supraleitung, auf die er sich konzentrierte und die er auch bei seiner Übersiedlung nach Zürich im Jahre 1952 weiterhin zum Zentralthema seiner Forschungstätigkeit machte. In Zürich wurde er Leiter des Laboratoriums für Tieftemperaturphysik, das zuerst dem Institut für kalorische Apparate und Kältetechnik (Professor Grassmann) angeschlossen war und nach dem Umzug auf den Hönggerberg dem Laboratorium für Festkörperphysik angegliedert wurde. In den ersten siebzehn Jahren beherbergte die romantische Villa Vesta den Heliumverflüssiger und die Tieftemperaturlaboratorien. Hier entwickelte Olsen mit seinen Studenten verschiedene Forschungsprogramme für Metallphysik und Supraleitung (Transportuntersuchungen in dünnen Drähten, Magnetowiderstand in hohen Magnetfeldern, Druckabhängigkeit der Sprungtemperaturen, später Typ II Supraleitung, etc.) und in dieser Zeit schrieb er auch die schöne Monographie "Electron Transport in Metals". Nach Höngg übergesiedelt widmete er sich vermehrt Fermiflächenphänomenen, der Typ II Supraleitung und vor allem auch technischen Anwendungen der Supraleitung.

Die stattliche Zahl der hier im Festband veröffentlichten Arbeiten, die mehrheitlich von Problemen der Tieftemperaturphysik handeln und alle von Ehemaligen geschrieben sind, sollen sichtbares Zeichen für die grosse Wertschätzung und Verehrung sein, die wir unserem lieben Jörgen entgegenbringen.

K. Andres
B. Lüthi
P. Wyder